

Herrenhaus Harkotten

Museum nimmt Besucher mit auf Zeitreise

Von unserem Redaktionsmitglied PIA ENGELBRECHT

Kreis Warendorf / Füchtorf (gl). Die Türen gehen auf, die Besucher betreten die Eingangshalle und kurzerhand kommen ihnen die Vorfahren der von Korffs zur Begrüßung entgegen – selbstverständlich nicht in natura, aber durch digitale Installationen zumindest scheinbar, und überraschend lebensnah.

So könnte sich Kunsthistorikerin Christine Kolm den Empfang der Besucher bei künftigen Führungen durch das Herrenhaus Harkotten vorstellen. Seit Mitte Oktober ist die 33-Jährige als Honorarkraft angestellt und seitdem – wie sie sagt – Mädchen für alles, auch um Myriam Freifrau von Korff zu entlasten. Dazu zählt vor allem, die Inszenierung des Museums zu entwickeln. „Die Besucher sollen an dem Prozess, wie aus einem privaten Wohnhaus ein öffentlich begehbares Museum wird, teilhaben können“, betont Christine Kolm, während sie von der Eingangshalle nach links und rechts in die weiteren Räume blickt. „Nichts soll hinter verschlossenen Türen bleiben.“ Bei Führungen werden die Besucher mitgenommen auf eine Reise durch die Geschichte des Hauses und der Familie. VIP-Führungen nimmt Myriam von Korff selbst vor. Bis auf die obere Etage – in der die Familie wohnt – wird nahezu alles begehbar sein.

Ziel ist es, das Museum genera-

tionsübergreifend zu gestalten und so eine Begegnungsstätte für die ganze Familie zu schaffen. Um zu sehen, ob das funktioniert, wurden bereits die ersten Versuchskaninchen ins Visier genommen: die vierten Klassen der Füchtorfer Grundschule. Das Thema „Adel“, das auf ihrem Unterrichtsplan steht, könnte den Kindern bei einem Besuch im Herrenhaus Harkotten theoretisch und praktisch nahegebracht werden.

Bei der Inszenierung des Museums setzt Christine Kolm besonders auf den Einsatz digitaler Medien. Ihr schwebt weitaus mehr vor, als nur an den Wänden hängende Bilder zu präsentieren. Verschiedene Installationen mit Impulsen für Auge und Ohr sollen Harkotten erfahrbar machen. Vom Land gab es bereits eine Förderung für die Grundausstattung mit medialer Technik. Wann die Führungen starten, ist noch unklar. 2019 könnte der erste museale Raum geöffnet werden. Anvisiert ist die Eingangshalle. Danach sollen nach und nach die weiteren Räume einsehbar werden. Einen digitalen Rundgang im Internet, der durch das gesamte Haus führt, möchte die 33-Jährige nicht anbieten. Wichtig ist es der Kunsthistorikerin, mit dem Museum anderen vergleichbaren Häusern einen Anstoß für deren eigene Pläne zu geben. „Jedes Haus, das sich um Stiftungsgelder und Personal bemüht, ist froh, einen Ansprechpartner zu haben.“



Vom Landschaftszimmer oder – wie sie es nennt – Paradieszimmer ist Christine Kolm besonders fasziniert. Seit Mitte Oktober ist die Kunsthistorikerin dabei, ein Konzept für die Inszenierung des Museums im Herrenhaus Harkotten zu erarbeiten.
Bild: Engelbrecht

Wahre Schätze schlummern unter den Tapeten

Kreis Warendorf / Füchtorf (peng). Einblick geben von Korffs in die private Kunstsammlung ihrer Familie. Was Myriam und Ferdinand von Korff der Öffentlichkeit in der Ausstellung zeigen werden, bleibt ihnen überlassen. Einschränkungen gebe es allerdings so gut wie keine, verrät Christine Kolm.

Unter vielen Schichten von Tapeten wurden 2013 bedeutsame

Wandmalereien des Rietberger Hofmalers Philipp Ferdinand Ludwig Bartscher (1749 bis 1823) entdeckt. Diese werden seitdem in langwieriger und aufwendiger Arbeit freigelegt und minimal retuschiert. In einem Raum, der sie besonders fasziniert, macht Christine Kolm etwas länger Halt. Mehrere Bäume, Wiesen, Felder und teils exotische Vögel zieren dort ringsherum die Wän-

de. „Ich bin immer geneigt, es Paradieszimmer zu nennen“, sagt sie andächtig. „Ich kam hier rein und hörte direkt die Natur und spürte die Idylle“, erinnert sich die 33-Jährige an ihren ersten Besuch. Eine paradiesische Landschaft kommt mehr und mehr unter den Tapetenschichten zum Vorschein. „Der Stil von Bartscher – das Märchenhafte – ist hier gut spürbar“, findet sie. Kein

Wunder, dass Christine Kolm bei dem Anblick zunächst nicht den offiziellen Namen des Raums – nämlich Landschaftszimmer – nennt.

„Jede Ecke erzählt eine neue Geschichte“, sagt die Kunsthistorikerin. „Und die wollen wir den Besuchern näherbringen.“ Was, wie und wo präsentiert wird, mit diesen Überlegungen ist die 33-Jährige derzeit beschäftigt.

„Ich möchte zeigen, dass das Haus Potenzial hat und hoffe, dass die Führungen und Veranstaltungen Erfolg haben werden.“

Wer einen Blick in das Herrenhaus werfen will, hat am Samstag und Sonntag, 15. und 16. Dezember, Gelegenheit. Dann findet auf Harkotten ein Weihnachtsmarkt statt. Dieser startet um 10 Uhr mit einem Weihnachtsbaumverkauf.

Sanierung

Umgehungsstraße voll gesperrt

Kreis Warendorf / Münster (gl). Die Umgehungsstraße Münster wird im Bereich der Anschlussstelle Wolbecker Straße in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag (12. bis 13. Dezember) komplett für den Verkehr gesperrt. Die Arbeiten auf der Bundesstraße 51 werden in der Nacht von 21 bis 5 Uhr morgens durchgeführt. Der Verkehr auf der B 51 wird umgeleitet. Sobald die Arbeiten abgeschlossen sind, wird die Straße wieder freigegeben.



□ „Hilfe von rechts und links der WERSE“ heißt die Adventskalender-Aktion von Inner-Wheel-Club Ahlen-Münsterland, Lions-Club Beckum-Ahlen und Rotary-Club Ahlen. Unter allen Käufern der Adventskalender werden Gewinne verlost. Durch einen Übermittlungsfehler sind die Gewinnzahlen falschen Tagen zugeordnet worden. Deshalb zur Richtigstellung – Samstag gewannen: 0428, 0664, 1911, 2368, 2159, 2807, 0038, 0746, 2972 und 4330; am Sonntag: 0821, 1178, 4775, 5047, 0199, 3661, 2518, 2939, 0871, 3830, 3675, 3224, 5441, 1440, 4532, 4690, 2269 und 3774. Die Montagzahlen waren korrekt und die Gewinnzahlen lauten heute: 4567, 0732, 2897, 4249, 5402, 3727, 1316, 3364, 5532, 4484, 0175, 0299, 2974 und 1584. (ohne Gewähr)

Benefizkonzert



Begrüßten das Publikum im Namen des Landespolizeiorchesters: (v. l.) Ahlens Bürgermeister Dr. Alexander Berger und Kinderschutzbund-Vorsitzender Henrich Berkhoff.
Bild: Knöpker

Info-Tag der Gründerschmiede

Auf dem Weg zum eigenen Unternehmen

Kreis Warendorf / Beckum „Weck den Unternehmer in Dir!“ Unter diesem Motto macht die Gründerschmiede Beckum im Kreis Warendorf am Mittwoch, 12. Dezember, von 16 bis 20 Uhr Lust auf Selbstständigkeit und begleitet Gründungsinteressierte im Kreis Warendorf auf ihrem Weg zum eigenen Unternehmen. Von der ersten Idee bis zum Businessplan unterstützt die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung (Gfw) durch individuelle Beglei-

tung. Das Angebot der Gründerschmiede Beckum (Hansaaring 11) richtet sich altersunabhängig an alle Gründungsinteressierten – Absolventen, Quereinsteiger oder Arbeitssuchende. Sie erhalten in der Gründerschmiede Beckum ein sechsmonatiges, kostenfreies Coaching.

Fragen zur Gründerschmiede Beckum beantwortet Bettina Dittmar von der Gfw, ☎ 02521/8505 55 und E-Mail dittmar@gfw-waf.de.

Bürgerzentrum

„Die Konferenz der Vögel“ erneut auf der Bühne

Kreis Warendorf / Ahlen (gl). Nach dem Erfolg beim Provinz-Jugendtheaterfestival Anfang Dezember ist das Stück „Die Konferenz der Vögel“ der Ahlener Schuhfabrik am Sonntag, 16. Dezember, 16 Uhr noch einmal auf

der Bühne des Bürgerzentrums zu erleben. Im Anschluss daran ist die Provinz-Produktion der Kulturinitiative Filou aus Beckum mit dem Stück „Tanz auf meinem Grab“ zu sehen.

Bei „Die Konferenz der Vögel“

Im Dienst der Polizei zum Wohl der Kinder

Kreis Warendorf/Ahlen (ak). „Dieser Abend verdient es, etwas Besonderes zu werden“, sagte Scott Lawton am Sonntag vor mehr als 400 Besuchern des Benefizkonzertes zugunsten des Kinderschutzbunds. Der Dirigent des Landespolizeiorchesters hatte nicht zu viel versprochen.

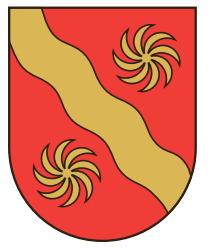
Herausragende musikalische Leistungen, ein adventlich-vorweihnachtliches Programm mit zahlreichen Höhepunkten, machten den mehr als zweistündigen Auftritt in der Stadthalle zu einem ganz besonderen Erlebnis. Dazu trugen auch Solist Oliver Schmitt und nicht zuletzt die „Himmelsstürmer“ Ahlen, der Mädchenchor der Schule für Musik im Kreis Warendorf unter der Leitung von Uta Rathmer-Schumacher bei.

In der kurzen Vorbereitungszeit hatten sie ein hörenswertes Liederepertoire einstudiert. Voll des Lobes zeigte sich zu Beginn des Konzerts Henrich Berkhoff. Der Vorsitzende des Kinderschutzbundes dankte den Musikern, die ohne Gage auftraten, für ihr Engagement, aber auch dem Stadthallen-Team für die Organisation. „Sie leisten eine herausragende Inklusionsarbeit“, würdigte Bürgermeister Dr. Alexander

Berger die Arbeit des Kinderschutzbundes und überreichte ein Geldgeschenk.

Bevor Scott Lawton den Taktstock hob, stellte er das Landespolizei Orchester NRW vor. „Wir sind ein professionelles Blasorchester, tragen keine Waffen und verteilen keine Knöllchen“, sagte er. Vielmehr seien es studierte Musiker mit 60 Auftritten im Jahr im Dienst der Polizei. So spiele es bei den jährlichen zentralen Vereidigungen junger Polizisten in der Kölner Lanxess-Arena. Voll des Lobes war Lawton für den Auftritt des Mädchenchors. „Bei der Probe haben wir Gänsehaut-Feeling pur bekommen“, bekannte er.

Dieses Gefühl stellte sich auch bei den Einlagen des Solisten Oliver Schmitt ein. Mit klarer, fester, ausdrucksvoller Stimme brachte er bekannte Lieder wie „White Christmas“, „Circle of Life“ von Elton John und „Hallelujah“ von Leonard Cohen zu Gehör. Der Ruf nach Zugaben blieb nicht aus. Den Abschluss bildete ein vom Dirigenten komponiertes Lied „Weihnachten“ mit dem Solisten und den „Himmelsstürmern“. Das Benefizkonzert kam beim Publikum an, das großzügig die Spendendosen füllte.



Kreis Warendorf

Beelen

Erneut Nachschlag für Schulumbau

Kreis Warendorf (gl). Und wieder ein Nachschlag: Die Lokalpolitiker beraten am Dienstag zum x-ten Mal über weiteren Finanzbedarf, den der Umbau der ehemaligen Von-Galen-Schule erforderlich macht. 600 000 Euro als Mehrbedarf stehen in einer Vorlage zum Finanzausschuss. Damit würden die Gesamtkosten auf 4,1 Millionen Euro klettern. Ursprünglich hatte die Kommune mit Gesamtkosten von 1,9 Millionen Euro kalkuliert.

Beckum

Bahnstreik trifft viele Fahrgäste

Kreis Warendorf (gl). Der Bahnstreik erwischte gestern Morgen auch etliche Fahrgäste auf dem Neubekumer Bahnhof kalt. Sie mussten sich teilweise stundenlang gedulden, bis ihre Züge auf den Regionallinien wieder fahren. Die Bahn-App erwies sich bei der Suche nach Alternativ-Verbindungen als nicht hilfreich, wie einige Passagiere feststellen mussten. Auch aufklärende Durchsagen auf den Bahnsteigen blieben zum Ärger mancher Betroffenen aus.

Oelde

Digitale Diashow über Kanada

Kreis Warendorf (gl). Der Reisejournalist Reinhard Pantke ist in diesem Sommer mehr als 6000 Kilometer durch Kanada, das zweitgrößte Land der Erde, gefahren. Bilder seiner Reise zeigt er im Rahmen einer digitalen Diashow am Sonntag, 6. Januar, von 11 bis 13 Uhr im Oelder Kino. Karten gibt es im Oelder Kino, Bernhard-Raestrup-Platz 2-3, für 12 Euro (ermäßigt 10 Euro). An der Tageskasse kosten sie jeweils einen 1 Euro mehr.

Ahlen

Rückenwind für Rathaus-Erhalt

Kreis Warendorf (gl). Prominente Unterstützung von Bau-Experten aus ganz Nordrhein-Westfalen bekommt jetzt das Ahlener Rathaus. In einem offenen Brief an Ahlens Bürgermeisterin Ina Scharrnbach auf der Internetseite der Ruhrmoderne setzen sich (<https://ruhrmoderne.de/>) Architekten Denkmalpfleger, Städtebauer und weitere Fachleute für einen Erhalt des Kultur- und Veranstaltungszentrums an der Werse ein.

radio WAF
92.6 | 94.7 | 95.7 | 96.3
Tel. (02581) 6378-0
info@radiowaf.de
www.radiowaf.de

Dienstag, 10. Dezember

6.30 bis 19.30 Uhr stündlich Lokalnachrichten
4.00 Die Nacht; 6.00 Am Morgen: „Radio WAF-Adventskalender“, Brexit-Abstimmung aktuell; 10.00 Am Vormittag: Comedy mit „Atze Schröder“; 12.00 Am Mittag; 14.00 Am Nachmittag, Netzklick; 18.00 Am Abend; 21.00 Noxx.